Die kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische Akademie der Naturforscher hat folgende Botaniker zu Mitgliedern aufgenommen: Herrn Dr. C. J. E. Morren, ordentl. Professor der Botanik und Director des botan. Gartens zu Lüttich, cogn. Trew II.; Herrn Dr. Ferd. Müller, Reisender und Gouvernements-Botaniker der neuholländ. Colonie Victoria zu Melbourne, cogn. Lechenault; Herrn Franz Secundus Savis Panizzi, Apotheker und Botaniker zu San Remo in der Provinz Nizza in Sardinien, cogn. Risso; Herrn Dr. Ludw. Pappe, prakt. Arzt zu Cap-Town, Zoolog und Botaniker in den südafrikanischen Colonien am Cap der guten Hoffnung, cogn. Thunberg; Herrn Dr. Louis René Tulasne, Adjunct der Naturgeschichte und Botanik am Museum der Naturgeschichte und am k. Pflanzengarten zu Paris, cogn. Micheli II.; Herrn Dr. Joachim Steetz, prakt. Arzt und Botaniker zu Hamburg, cogn. J. E. Smith; Hrn. Dr. Cornel. Ant. Joh. Abrah. Oudemans, ord. Professor der Botanik und Director des botan. Gartens zu Rotterdam, cogn. J. J. Moldenhawer; Herrn C. G. Th. Kotschy, Custos-Adjunct am k. k. botanischen Hofcabinet zu Wien, cogn. Rauwolf; und Herrn H. W. Schott, Director der k. k. Hofgärten und Menagerie zu Schönbrunn bei Wien, cogn. Vellozo.

Der ordentliche Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens zu Halle, Dr. von Schlechtendal, hat den kgl. preussischen rothen Adler Orden 4. Classe erhalten.

Am 13. Juli d. Js. starb zu Erlangen der Professor der Chemie und Physik, Hofrath, Ritter etc. Dr. K. W. Gottlob Kastner, geboren zu Greifenberg in Pommern den 31. October 1783. Anfänglich dem Apothekerstande bestimmt, gelangte er nur durch ungewöhnliche Anstrengungen dahin, sich 1805 in Jena habilitiren zu können, indem er z. B. die Promotionskosten nur mit dem Honorar bestreiten konnte, welches ihm mehrere Studirende für ein ihnen künftig zu lesendes Collegium vorausbezahlten. Noch in demselben Jahre kam er als ausserordentlicher Professor nach Heidelberg, wo er eine Zeitlang auch über Botanik las, wurde ordentlicher Professor im Jahre 1810, folgte 1812 einem Ruf nach Halle, wurde 1818 von hier aus an die neugegründete Universität Bonn versetzt und ging 1820, von Senat und Facultät mit allem Nachdruck vorgeschlagen, nach Erlangen, woselbst er geraume Zeit einer der anregendsten und beliebtesten Lehrer war.

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr. Druck von F. Neubauer.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05973-0626-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Personal Notizen 624